

Ausschreibung 2019

Else Kröner Fresenius Preis für Medizinische Entwicklungszusammenarbeit

Thema 2019: Notfall- und Intensivmedizin

Der Else Kröner Fresenius Preis für Medizinische Entwicklungszusammenarbeit würdigt Projekte, die der Verbesserung der medizinischen Versorgung in Entwicklungsländern dienen. Der Preis ist mit 100.000 Euro dotiert und honoriert in diesem Jahr Projekte zum Thema Notfall- und Intensivmedizin.

Die Versorgung von Patienten*, die akut durch Unfälle oder Erkrankungen in einen lebensbedrohlichen Zustand gekommen sind, ist besonders in Entwicklungsländern ein großes Problem, da die Akut- und Intensivmedizin oft eine hochentwickelte Infrastruktur benötigt und kostenintensiv ist. Dies betrifft sowohl die Erstversorgung am Unfallort, den sicheren Transport in ein Krankenhaus als auch die diagnostische und therapeutische Betreuung schwerverletzter oder -erkrankter Patienten durch ausgebildete Fachkräfte.

Mit dem Else Kröner Fresenius Preis für Medizinische Entwicklungszusammenarbeit soll ein Projekt ausgezeichnet werden, das der Verbesserung der Notfall- und Intensivversorgung von Patienten in Entwicklungsländern dient, bereits seit mindestens einem Jahr läuft, noch mindestens ein Jahr fortgeführt werden soll und das bislang nicht von der Else Kröner-Fresenius-Stiftung gefördert wird.

Bewerber können sich Projektleiter oder leitende Mitarbeiter der Organisation, die das Projekt trägt. Die Organisation muss eine gemeinnützige oder öffentlich-rechtliche Einrichtung aus dem Inland oder der EU (inkl. [EFTA-Länder](#)) sein. Das Preisgeld darf ausschließlich für das ausgezeichnete Projekt verwendet werden. Bewerbungsschluss ist der 15. April 2019. Der Preis wird im Oktober 2019 im Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Berlin verliehen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an j.heusinger@ekfs.de. Hinweise zur Antragstellung und zu den formellen Voraussetzungen finden Sie unter www.ekfs.de/

*Mit der Verwendung der maskulinen Form sind gleichermaßen Personen jeglichen Geschlechts gemeint.